

PREMIERE
Geeignet für PREMIERE

Betriebsanleitung

DVB-Sat-Receiver UFD 590



Bestell-Nr.: 20210040

KATHREIN

Antennen · Electronic

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

herzlichen Dank, dass Sie sich für den Digital-Receiver UFD 590 entschieden haben. Mit Ihrem neuen Digital-Receiver UFD 590 steht Ihnen die ganze Welt des Fernsehens offen – und das in Top-Qualität!

Die vorliegende Betriebsanleitung wird Ihnen helfen, die umfangreichen und faszinierenden Funktionen Ihres neuen Digital-Receivers optimal zu nutzen.

Beachten Sie unbedingt den Hinweis auf Seite 7 „Erstinstallation“!

Als Digital-Receiver der neuesten Generation ist der UFD 590 auch für den Empfang und die Nutzung des Premiere Angebots ausgelegt. Mit einem Premiere Abonnement eröffnet sich Ihnen eine neue Dimension des digitalen Fernsehens:

- PREMIERE FILM bietet erstklassige Unterhaltung für jeden Geschmack mit Filmen nonstop in 7 Kinos und im DISNEY CHANNEL
- PREMIERE SPORT verspricht das beste Sportfernsehen der Welt mit mehr als 4500 Stunden Live-Sport pro Jahr in einzigartiger Übertragungsqualität
- Über PREMIERE DIREKT können Sie Filmhighlights zu Ihrer Wunschzeit, Live-Sportereignisse, knisternde Erotik und ausgesuchte Events bequem bestellen
- Außerdem: Themenkanäle für jede Stimmung mit Dokumentationen, Kinderprogrammen, Musik und Erotik sowie mit Top-Programmen für Fans von Sci Fi, Krimis, Action und Filmklassikern.

Abonnieren Sie eine gute Zeit und erleben Sie mehr Exklusivität, mehr Vielfalt, mehr Komfort - mit Premiere.

Zur Installation von Premiere beachten Sie bitte die Installationsanleitung, die der Premiere Smartcard beiliegt. Sollten Sie noch keine Premiere Smartcard haben, können Sie sich unter:

0180/551 00 00*
01/49166 200**

www.premiere.de
www.premiere.at

für Deutschland
für Österreich

oder im Handel über die jeweils aktuellen Angebote von Premiere informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem KATHREIN-DVB-S-Receiver UFD 590.

Ihr KATHREIN-Team

Wichtige Hinweise

Sollten Sie mit Ihrem Receiver wider Erwarten Probleme haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler bzw. mit unserer Hotline in Verbindung.

Tel.: 0180/5122214*

0820/420 450**

für Deutschland

für Österreich

Hinweis (Smartcard):

Ihre Premiere Smartcard aktivieren Sie entsprechend dem der Karte beigelegten Beiblatt.

Hinweis für Kunden mit Premiere Abonnement!

Sind Sie Premiere Kunde und haben Sie Fragen zu Ihrem Premiere Abonnement oder dem Empfang der Premiere Programme, wenden Sie sich bitte direkt an die Premiere Hotline. Die Hotline-Nummern finden Sie in Ihren Premiere Unterlagen.

Hinsichtlich der Satelliten und Transponder finden immer wieder Veränderungen statt. In solchen Fällen ist es erforderlich, die Programme neu einzustellen, da auch die werkseitige Vorprogrammierung nur dem Stand des Herstellungsdatums entspricht. Die Angaben für diese Neueinstellung können Sie dem Internet oder den entsprechenden Zeitschriften entnehmen.

Ihr Receiver wurde ab Werk mit der jeweils neuesten Software ausgestattet. Wir sind aber stets bemüht, die Software an die Wünsche unserer Kunden und den Stand der Technik anzupassen. Im Abschnitt „Software- und Kanal-Listen-Update“ finden Sie hierzu weitere Informationen.

DiSEqC™ ist ein Warenzeichen von EUTELSAT.

* 0,12 EUR/min über das Festnetz der Deutschen Telekom AG

** 0,1163 EUR/min über das Festnetz der Telekom Austria AG

Vorwort	3
Inhalt	4
Sicherheitshinweise	7
Erstinstallation	8
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse	9
Fernbedienung	9
Ansicht Vorderseite	10
Ansicht Rückseite	10
Bedienungshinweise	11
Menükonzept	11
Alphanumerische Eingaben	11
Alphanumerische Belegung der Nummerntasten der Fernbedienung	12
Sprachauswahl - OSD	12
Anschluss und Inbetriebnahme	13
Gerät anschließen	13
Sat-ZF-Anschluss	13
Empfangsvoraussetzungen	13
Voreinstellung der Empfangsanlage	13
TV-Anschluss	14
Audio-Anschluss	14
Dolby-Anschluss	14
Batterien in die Fernbedienung einlegen	14
Normalbetrieb	15
Werkseinstellung des Receivers	15
Bildschirm-Einblendungen/OSD (On Screen Display)	16
Wichtige Bildschirm-Einblendungen	16
Hilfefunktion	16
Kanalmeldung TV	17
Kanalmeldung Radio	17
Weitere Informationen	18
Fehlermeldung	19
Kanal-Liste - RADIO/TV	19
Programm-Wahl	20
Auswahl eines TV-Programmes	20
Empfangsstatus	20
Auswahl des TV-Programmes durch Zahleneingabe	21
Umschalten auf Radio-Programm	21
Empfangsstatus Radio	21
Auswahl des Radio-Programmes durch Zahleneingabe	21
Vorzugs-Programme	22
Alphabetische Programm-Wahl	24
Sortieren und löschen	25
Programme sortieren	25
Programme löschen	25
Premiere Sonderfunktionen	26
Premiere Multifeed	26
Programm-Wahl	26
Anfordern der Multifeed-Einblendung	27
Multifeed-Audio	28

Inhalt

Portal	28
PREMIERE DIREKT	28
Premiere Jugendschutz	31
PIN-Code	31
Ton-/Sprachauswahl	32
Dolby Digital	32
Lautstärke	32
Elektronischer Programm-Führer	33
EPG	33
Erweiterte Liste	33
Programm-Liste	34
Premiere Menü	35
Pin-Code ändern	35
Smartcard/Seriennummer	35
System	36
Software aktualisieren	36
Suchlauf	36
Bildschirm	37
Dolby Digital	37
Senderliste	37
Geräte-Passwort	38
Werkseinstellung	38
Eingabe des Passwortes	38
Systemparameter einstellen	40
Ortszeit	41
A/V-Mode	41
Bildformat	41
Bildschirm	41
Installationsmenü	42
LNB-Konfiguration	42
Oszillator-Frequenz L.O.	42
Ändern der Oszillator-Frequenz	43
Empfang von zwei Satelliten	43
DiSEqC™-Einstellung	44
Antennensignal prüfen	44
Suchlauf	45
TP durchsuchen	46
Transponderwahl	47
DiSEqC™-Einstellung	47
22-kHz-Signal	48
Tone Burst- und DiSEqC™-Signal	48
Tone Burst	48
DiSEqC™	48
DiSEqC™-Wiederholung	48
Timer-Einstellungen	49
VPS-Signal	49
Videorecorder-Anschluss	50
Aufnahme	50
Software- und Programm-Listen-Update	51
Technischer Anhang	53
Technische Merkmale	53
Technische Daten	54
Zubehör	55
Scart-Buchsen-Belegung	55

Inhalt

Umschaltung VHS/S-VHS	55
Anschlussbeispiel	56
Kleines Technisches Lexikon	57
Glossar	59
Fehlermeldungen.....	60
Smartcard-Hinweise zum UFD 590	60
Service	62



WARNUNG!

die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung, Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil)! Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!

Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!



ACHTUNG!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschaltung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit/Gewitter

Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus. Sollte Ihr Gerät keinen Netzschalter besitzen, können Sie das Gerät auch durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.



Aufstellungsort

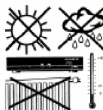
Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße in Verbindung mit behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!



Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken oder Vorhänge!)

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät und halten Sie einen Freiraum von mindestens 10 cm über dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.



Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigtem, nicht tropischen Klima!

Erstinstallation

1. Schließen Sie zunächst Ihren Receiver an das Fernsehgerät und die Antennenanlage an.
2. Schalten Sie das Fernsehgerät ein.
3. Wählen Sie den AV-Programm-Platz für Ihren Receiver-Anschluss.
4. Verbinden Sie erst jetzt den Receiver mit der Netzsteckdose.
5. Schalten Sie den Receiver über die Fernbedienung mit der roten Taste  ein. Es erscheint folgendes Bild:



6. Wählen Sie mit den Tasten  die für Sie gültige Einstellung „Deutschland“ oder „Österreich“.
7. Verschieben Sie den Balken-Cursor mit den Tasten  auf die Zeile „Sprache“.
8. Wählen Sie mit den Tasten  die von Ihnen gewünschte Sprache.
9. Verschieben Sie den Balken-Cursor mit den Tasten  auf die Zeile „Einstellung akzeptieren“.
10. Bestätigen Sie mit „OK“.

Im Folgenden sollten Sie die Einstellung durch das Gerät speichern lassen.

Es findet nun ein Suchlauf statt und das Gerät geht in seine Grundeinstellung.

Falls eine neue Software-Version empfangen wurde, bestätigen Sie die Installation mit „sofort“.

Über die weiteren Schritte werden Sie auf dem Bildschirm informiert.

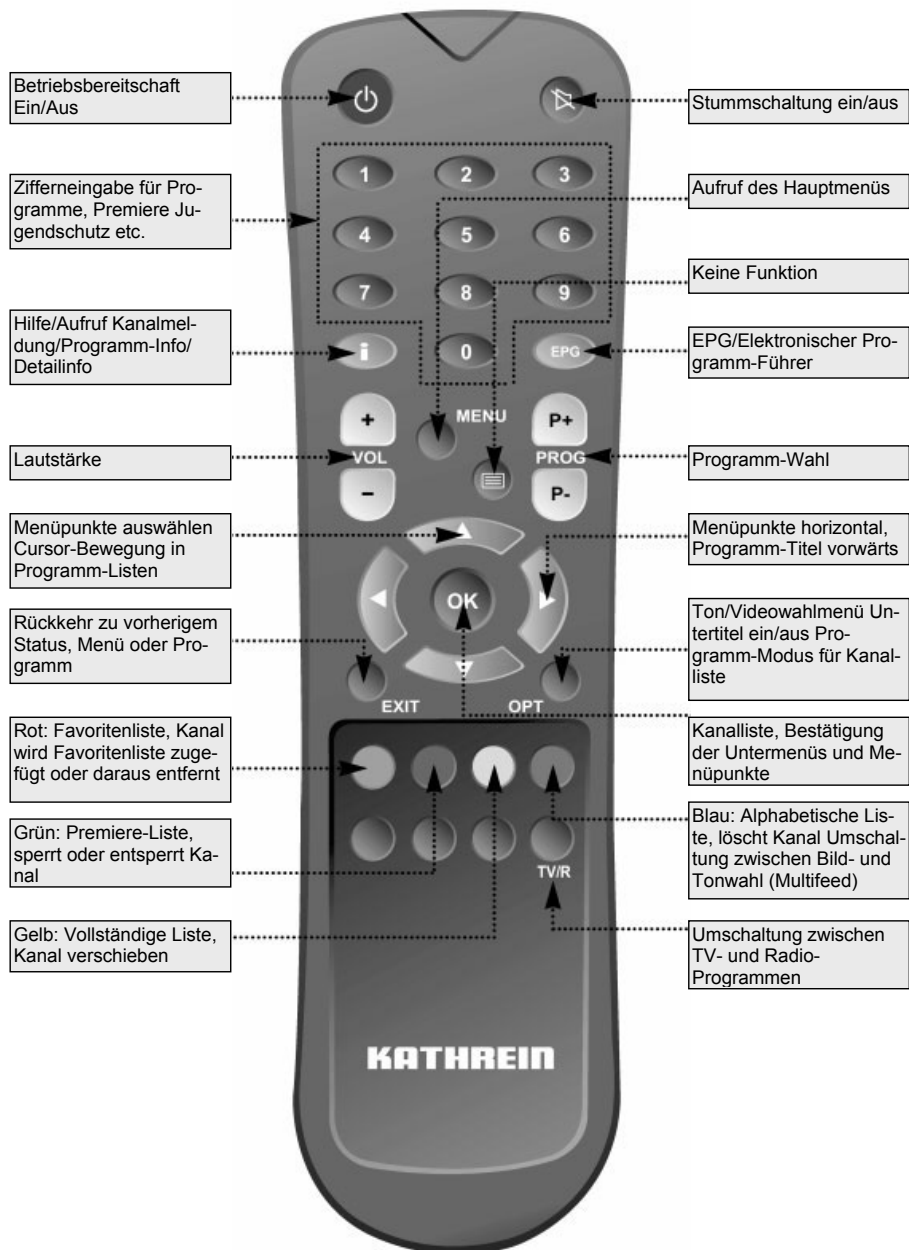
Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm!

Bitte überprüfen Sie die Uhrzeit auf Sommer- bzw. Winterzeit!



Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

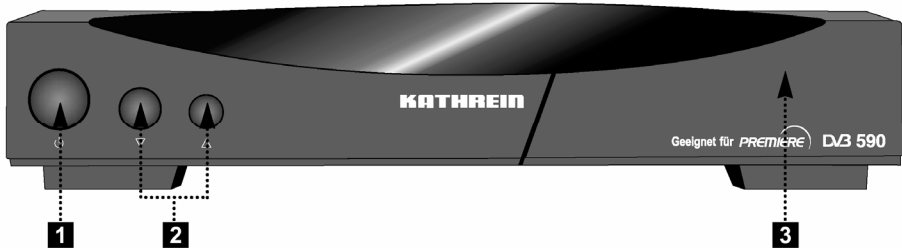
Fernbedienung



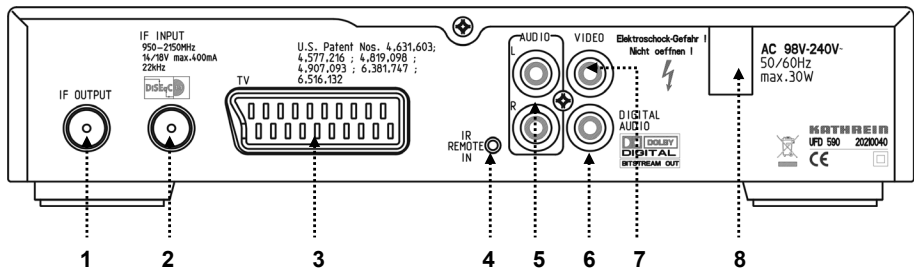
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

In diesem Abschnitt finden Sie eine kurze Beschreibung aller Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse.

Ansicht Vorderseite



Ansicht Rückseite



Bedienelemente und Anzeigen auf der Vorderseite

1. Ein/Aus-Schalter
2. Kanaltasten (auf/ab)
3. Smartcard-Schlitz hinter Blende. Öffnen durch leichtes Ziehen an der oberen rechten Kante der Blende

Bedienelemente und Anschlüsse auf der Rückseite

1. Satelliten-ZF-Signal-Ausgang durchgeschleiftes Sat-ZF-Signal
2. Satelliten-ZF-Signal-Eingang Ausgang der LNB-Versorgungsspannung und Steuersignale (22 kHz und DiSEqC™ 1.1)
3. Scart-Buchse TV-Anschluss
4. Anschluss für abgesetzten IR-Empfänger
5. Audio-Ausgänge, 2 Cinch-Buchsen, linker und rechter Kanal
6. Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC3)
7. Videoausgang (FBAS)
8. Netzspannungszuleitung

Menükonzept

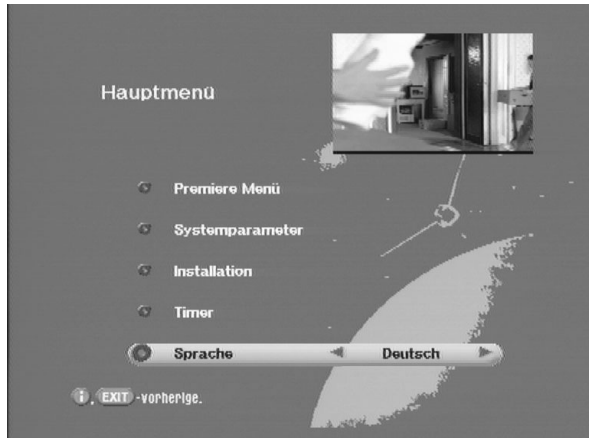
Das Menükonzept ist nach logischen Bedienungsabfolgen aufgebaut.

In der oberen rechten Ecke des Bildschirms erscheint immer das zur Zeit angewählte Programm.

Hinweis:

Beachten Sie die Leiste am unteren Rand des Bildes mit den Hinweisen zum jeweiligen Menüpunkt.

Über die **i**-Taste erhalten Sie kontextbezogene Informationen zur Bedienung des Receivers.



Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben. Die Menüs sind größtenteils selbsterklärend.

Das Hauptmenü wird mit der **MENÜ**-Taste aufgerufen und die Untermenüs mit den **◀ ▶**-Tasten ausgewählt.

Der Zugang zu den Untermenüs erfolgt mit „OK“. Die Positionen in den Untermenüs werden mit den **▲ ▼**-Tasten ausgewählt.

Die Einstellungen in den Positionen werden entweder mit den **⏮ ⏭**-Tasten oder den Zifferntasten vorgenommen. Die Haupt- und Untermenüs sowie die Einzelpositionen werden mit „EXIT“ oder „MENÜ“ verlassen.

Alphanumerische Eingaben

Für die Eintragung von Satellitennamen verwenden Sie die Zifferntasten. Sie erzeugen in den Namensfeldern der entsprechenden Menüs Zahlen und Buchstaben. Stellen Sie den Balken-Cursor auf das Namensfeld. Automatisch wird die erste Stelle dunkel hinterlegt. Nun können Sie mit den Zifferntasten auch Buchstaben eingeben, indem Sie die betreffende Taste mehrmals betätigen. Auf der „2“ liegen so z. B. zusätzlich A, B, und C (siehe nachfolgende Tabelle).

Bedienungshinweise

Alphanumerische Belegung der Nummerntasten der Fernbedienung

Taste	1 x	2 x	3 x	4 x	5x
1	1	.	,	?	1
2	2	A	B	C	2
3	3	D	E	F	3
4	4	G	H	I	4
5	5	J	K	L	5
6	6	M	N	O	6
7	7	P	R	S	7
8	8	T	U	V	8
9	9	W	X	Y	Z
0	0	LEER	0	LEER	0

Sprachauswahl - OSD

So stellen Sie die Sprache für die Bildschirm-Einblendung ein:

MENÜ →  → Menüsprache →  → Deutsch → **MENÜ**

Zur Verfügung stehen Deutsch, Englisch.

Anschluss und Inbetriebnahme

Der folgende Abschnitt ist speziell für den Fachhändler gedacht. Sie müssen diesen Abschnitt nur beachten, wenn Sie die Installation selbst durchführen.

Im Abschnitt „Anschlussbeispiele“ finden Sie Musterkonfigurationen.

Schließen Sie das Gerät erst an das Stromnetz an, wenn alle Installationsarbeiten fachgerecht durchgeführt sind.

Beachten Sie hierzu den Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Gerät anschließen

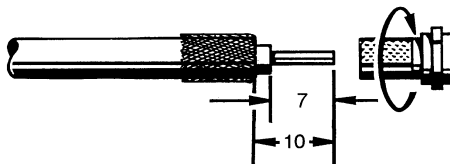
Sat-ZF-Anschluss



Schließen Sie den Sat-ZF-Eingang des Receivers an die Satelliten-Empfangsanlage an.

Verwenden Sie hierfür ein Koaxialkabel mit einem Anschlussstecker der Norm F.

Wenn an dem Kabel der F-Stecker noch nicht montiert ist, isolieren Sie das Kabel entsprechend der folgenden Grafik ab und drehen Sie den F-Stecker auf das Kabelende sorgfältig auf, bis er fest auf dem Kabel sitzt.



Achten Sie darauf, dass bei der Montage des Steckers keine Drähtchen des Abschirmgeflechtes den Innenleiter berühren, sodass kein Kurzschluss entsteht.

Die Qualität des Empfangssignales hängt von der Verbindung ab!

Empfangsvoraussetzungen



Vergewissern Sie sich, dass Ihre eigene Sat-Antennenanlage für den Digitalempfang im High-Band-Bereich zumindest mit einem Universal-LNB ausgestattet ist.

Voreinstellung der Empfangsanlage

Die Voreinstellung für die Steuersignale wurde für herkömmliche Empfangsanlagen vorgenommen, also 14/18 V zur Polarisationsumschaltung und 22-kHz-Schaltsignal zur Low-/High-Band-Umschaltung.

Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise für die verwendete Matrix.

Die im DiSEqC™-Menü festgelegten Parameter sollten nur von erfahrenen Installateuren geändert werden.

Anschluss und Inbetriebnahme

TV-Anschluss

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver (TV-Scart-Buchse) und TV-Gerät mit einem Scart-Kabel.

Ist Ihr Fernsehgerät stereotauglich, so können Sie den Ton über die Scart-Verbindung in Stereo empfangen.

Verbinden Sie den Satelliten-Receiver und den Videorecorder mit einem Cinch/Scart- oder Cinch/Cinch-Kabel.

Audio-Anschluss

Wollen Sie den Ton über die HiFi-Anlage wiedergeben, so verbinden Sie die Audio-Cinch-Buchsen und die Eingangsbuchsen der HiFi-Anlage mit einem entsprechenden Kabel.

Dolby-Anschluss

Der Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC3) ist für den Anschluss an eine Dolby Digital-Anlage vorgesehen.

Batterien in die Fernbedienung einlegen

Nehmen Sie den Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung ab.

Legen Sie die beiden beiliegenden Batterien in die Fernbedienung ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung der Batterien, sie ist im Batteriefachboden markiert.

Schieben Sie den Deckel wieder in das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.



Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!



Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen – gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden. Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.



Mit der Fernbedienungstaste  schalten Sie den Receiver ein. **Jede Tastenbetätigung auf der Fernbedienung wird durch die rote LED auf der Vorderseite des Receivers quittiert.**

Es erscheint das zuletzt empfangene Programm auf dem Bildschirm, im unteren Teil des Bildschirms wird eine Informationsleiste eingeblendet, sofern die entsprechenden Daten mitgesendet werden.

Die rote Bereitschaftsanzeige erlischt.

Rundfunk-Programme stellen Sie mit der Taste „TV/R“ und  ein. Mit einem weiteren Druck auf „TV/R“ gelangen Sie zurück zu den TV-Programmen.

Bitte überprüfen Sie die Uhrzeit auf Sommer- bzw. Winterzeit.

Erscheint auf dem Bildschirm die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal“ und zusätzlich die Einblendung mit dem zuletzt empfangenen Programm, so sind die Installation der Anlage und/oder die Einstellungen des Receivers zu überprüfen. Betrifft dies nur einzelne Programm-Plätze, so kann eine senderseitige Signalunterbrechung oder ein Fehler in der Empfangsanlage (Kabel- oder Sat-Anlage) vorliegen.

Überprüfen Sie dann zunächst die Anschlusskonfiguration und danach, ob die Grundeinstellungen des Receivers für Ihre Anlage korrekt sind. Im Zweifelsfall überlassen Sie dies einem Fachmann.

Werkseinstellung des Receivers



Ihr Receiver ist für den Empfang der ASTRA- und HOTBIRD-Satelliten sowie TurkSat 42E vorprogrammiert. In der Regel müssen Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen. Für den Empfang mehrerer Satellitensysteme benötigen Sie eine Multifeed-Anordnung mit mindestens zwei LNBs vor dem Parabolspiegel, sofern Sie nicht an eine Gemeinschaftsanlage angeschlossen sind. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Fachhändler.

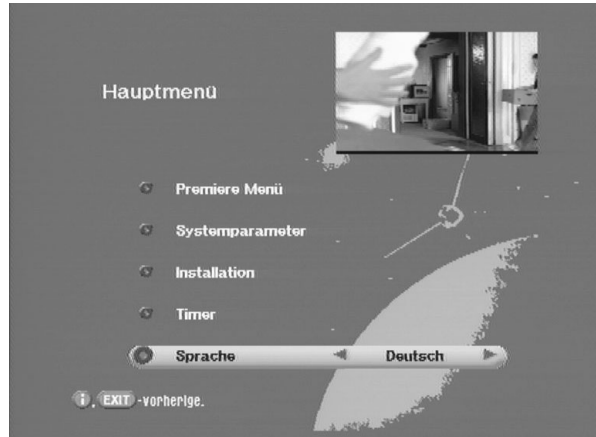
Bevor Sie die Grundeinstellungen Ihres Receivers verändern, notieren Sie sich diese auf dem Formblatt am Ende der Betriebsanleitung. Sie können so jederzeit zu den ursprünglichen Einstellungen zurückkehren.

Bildschirm-Einblendungen/OSD (On Screen Display)

Wichtige Bildschirm-Einblendungen

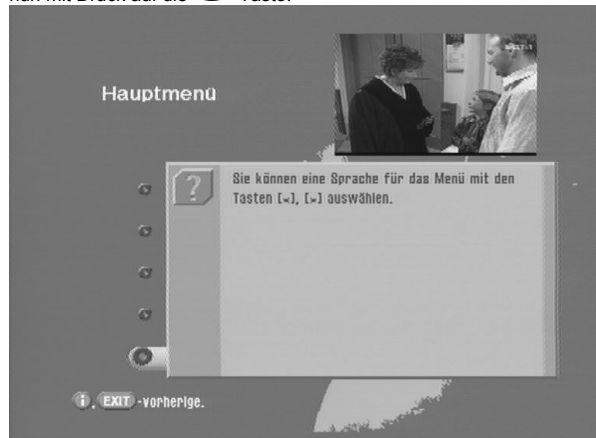
Die Funktionen des Receivers werden durch einen Mikroprozessor und umfangreiche Software gesteuert. Zum Verständnis aller Vorgänge und zur Fehlereingrenzung sollen die nachfolgenden Erklärungen dienen.

Hilfefunktion



Für jedes Menü und für jede Menüfunktion können Sie eine Kurzhilfe aufrufen. Diese Hilfefunktion liefert Ihnen eine Kurzdarstellung der wichtigsten Funktionen der angewählten Menüpunkte. Zum Beispiel gelangen Sie in das Hauptmenü mit Druck auf die **MENÜ**-Taste.

Die Hilfeanzeige für den Menüpunkt Systemparameter erhalten Sie nun mit Druck auf die **i**-Taste.

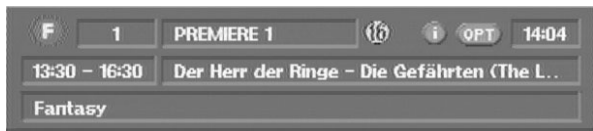


Eine detaillierte Beschreibung der aufgerufenen Menüfunktion finden Sie jeweils unter dem dazugehörigen Kapitel der Betriebsanleitung.

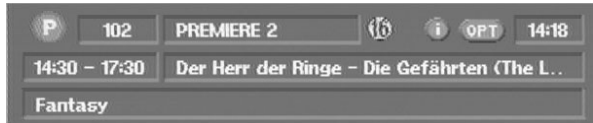
Mit „EXIT“ oder der **i**-Taste verlassen Sie die Hilfefunktion und gelangen zurück in das Hauptmenü. Mit „EXIT“ kommen Sie wieder in das ursprünglich empfangene Programm zurück.

Bildschirm-Einblendungen/OSD (On Screen Display)

Kanalmeldung TV



Im Favoriten-Modus „Programm-Platz 0-99“



Im Premiere-Modus „Programm-Platz 100-199“



Im Modus „Alle Sender ab Programm-Platz 200“



Im Modus Alle Sender alphabetisch sortiert ab Programm-Platz 200

Die Kanalmeldung wird bei jedem Programm-Wechsel für einige Sekunden oder ständig mit der **i**-Taste eingeblendet.

Entsprechend der Zuordnung der unterschiedlich einstellbaren Programm-Listen zu den farbigen Tasten zeigt „F“ links oben an, dass Sie die Premiere Liste/Favoritenliste angewählt haben, „P“ zeigt an, dass die Premiere Liste angewählt ist; „A“ zeigt an, dass Sie sich in der vollständigen Liste und „ab“ dass Sie sich in der alphabetischen Liste befinden. Es folgen Programm-Platz und –Veranstalter sowie Freigabealter (Premiere), Symbol für Videotext im Signal, „i“ ob EPG/Info im Signal vorhanden ist, „OPT“ für Premiere und Tonoptionen, Uhrzeit. Darunter erscheinen Sendezeit, Sendetitel und Kurzerläuterung.

Kanalmeldung Radio



Die Meldung für den eingestellten Radiokanal ist ebenso aufgebaut.

Bildschirm-Einblendungen/OSD (On Screen Display)

Weitere Informationen



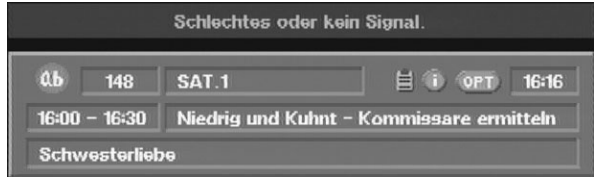
Wenn die Kanalmeldung angefordert wurde, erhalten Sie mit der

i-Taste detaillierte Informationen zu Programm, Favorit, Kindersicherung und Verschlüsselung eingeblendet. Mit den **OPT**-Tasten können Sie in der Programm-Vorschau blättern. Ebenso kann über „P ±“ das Programm gewechselt werden. Mit einem weiteren Druck auf die

i-Taste schließen Sie die Fenster wieder.

Bildschirm-Einblendungen/OSD (On Screen Display)

Fehlermeldung



„Schlechtes oder kein Signal“ zeigt an, dass ein Fehler in der Empfangsanlage bzw. in den Einstellungen des Receivers vorliegt oder der Transponder nicht sendet. Überprüfen Sie den Sat-ZF-Anschluss und die LNB-Konfiguration. Nehmen Sie hierfür die Liste für die Service-Einstellungen am Ende dieser Bedienungsanleitung zur Hilfe.

Kanal-Liste - RADIO/TV

Die Kanalliste erhalten Sie über die **OK**-Taste.

Oben links steht ein „A“ für die Gesamtliste. In der Spalte darunter erhalten Sie Angaben über den Kanal, den Programm-Anbieter und ob das Programm verschlüsselt oder gesperrt ist oder sich in der Favoritenliste befindet. In der linken unteren Spalte stehen die Angaben über den empfangenen Satelliten, den Transponder und dessen Frequenz sowie die Polarisation. Mit dem Cursor-Balken oder durch numerische Eingabe kann das gewünschte Programm gewählt und per **OK**-Taste bestätigt werden.



In der rechten oberen Ecke finden Sie das Menü „Programm-/Kaneleinstellungen“.

Die werkseitig erzeugten Programm-/Kanal-Einstellungen lassen sich hier verändern. Mit der

- **roten** Taste (Favorit) machen Sie den angezeigten Kanal zu einem Favoritenkanal
- **grünen** Taste (Sperren) sperren Sie den angezeigten Kanal
- **gelben** Taste (Verschieben) verschieben Sie den Kanal auf eine andere Position
- **blauen** Taste (Löschen) löschen Sie den angezeigten Kanal.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Programm-Wahl“.

Programm-Wahl

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem Receiver Fernseh-Programme anwählen und die gewünschte Lautstärke einstellen können.

Bei der Beschreibung der Funktionen gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht angeschlossen ist.

Möchten Sie den Anschluss selbst vornehmen, so lesen Sie bitte vorher den Abschnitt „Anschluss und Inbetriebnahme“.

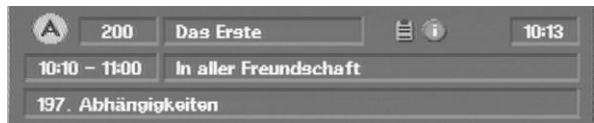
Auswahl eines TV-Programmes

Empfangsstatus

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie weitere Programme auswählen und wie deren Bildschirm-Einblendungen aussehen.

Zur Auswahl weiterer TV-Programme in ihrer auf- oder absteigenden Reihenfolge im Programm-Speicher betätigen Sie nach dem Einschalten

des Receivers lediglich die Tasten  oder  oder  .



Nach jedem Tastendruck wird Ihnen per Bildschirm-Einblendung das angewählte Programm mit der Uhrzeit, den Programm-Anfangs- und -endzeiten sowie dem Programm-Titel in einer Info-Leiste angezeigt, sofern diese Daten mitgesendet werden.

Mit den Tasten  bewegen Sie sich nun in Richtung der folgenden

Sendungen auf diesem Kanal, mit den   Tasten fragen Sie die benachbarten Kanäle in ihrer auf- oder absteigenden Reihenfolge nach dem gesendeten Programm ab.

Sie können diese Info-Leiste durch Drücken der -Taste auch dauerhaft einblenden. Durch zweimaliges Betätigen erhalten Sie die Detailinformation und durch dreimaliges Betätigen wird die Einstellung wieder verlassen.

Bei verschlüsselten Programmen erhalten Sie die Meldung

„Verschlüsselter Kanal“.



Sie benötigen zum Sehen dieser Programme eine Smartcard des Abo-TV-Anbieters.

Im vorliegenden Fall ist die Smartcard nur von Premiere erhältlich.



Programm-Wahl

Auswahl des TV-Programmes durch Zahleneingabe

Sie können während eines laufenden TV-Programmes auch ein anderes TV-Programm durch Eingabe des Programm-Platzes auswählen. Verwenden Sie für die Eingabe des Programm-Platzes die Zifferntasten

von **1** bis **0**. (ACHTUNG: Dabei wird gegebenenfalls auch der Programm-Listen-Modus umgeschaltet (Vollst. Liste → Favoritenliste und umgekehrt)

Beispiel

Sie möchten das TV-Programm „DSF“ auf Programm-Platz 15 auswählen (die Reihenfolge der TV-Programme ist im Programm-Speicher festgelegt und deshalb hier nur beispielhaft).

Geben Sie hierfür nacheinander die Ziffern **1** und **5** ein. Die Wartezeit des Receivers auf die Eingabe der nächsten Stelle beträgt etwa 3 Sekunden.

Bei allen anderen Programmen – auch solchen mit dreistelligen Programm-Plätzen – verfahren Sie ebenso.

Umschalten auf Radio-Programm

Sie können von einem TV- auf ein Radio-Programm umschalten.

Drücken Sie hierfür die Taste „TV/R“.

Der Receiver schaltet auf den zuletzt eingeschalteten Programm-Platz der Radio-Programme. Mit derselben Taste können Sie wieder zum TV-Programm zurückkehren. Auf dem Bildschirm erscheint die entsprechende Einblendung zu dem empfangenen Programm, wie bei der Anwahl der Fernseh-Programme.

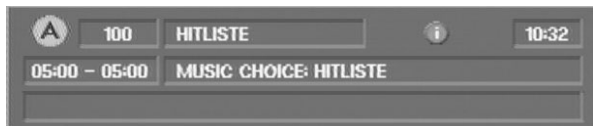
Empfangsstatus Radio



Zur Auswahl weiterer Radio-Programme in ihrer auf- oder absteigenden Reihenfolge im Programm-Speicher betätigen Sie nach dem Um-

schalten des Receivers lediglich die Tasten   oder  .

Nach jedem Tastendruck wird Ihnen per Bildschirm-Einblendung das angewählte Programm mit der Uhrzeit, den Programm-Anfangs- und -endzeiten sowie dem Programm-Titel in einer Info-Leiste angezeigt, sofern sie mitgesendet werden.



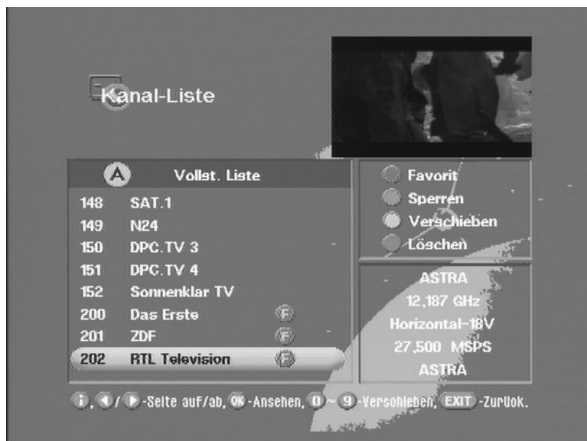
Sie können diese Info-Leiste mit der **OK**-Taste auch dauerhaft ein- und durch nochmaliges Betätigen wieder ausblenden.

Auswahl des Radio-Programmes durch Zahleneingabe

Sie können während eines laufenden Radio-Programmes auch ein anderes Radio-Programm durch Eingabe des Programm-Platzes auswählen (siehe oben).

Vorzugs-Programme

Sie können die von Ihnen bevorzugten TV- und Radio-Programme organisieren und sortieren, z. B. alle deutschsprachigen Programme oder solche, die keine Werbeunterbrechungen senden. Die Kennzeichnung der Programme erfolgt durch das „rote F“-Symbol in den vollständigen „Kanal-Listen TV“ oder „Radio“, die Sie mit der gelben Taste aufrufen.



Mit den - und -Tasten wählen Sie das gewünschte Vorzugsprogramm, das dann durch einen farbigen Balken hervorgehoben wird. Mit den Cursor-Tasten lässt sich der Balken seiten- oder zeilenweise verschieben. Sie können aber auch mit den Nummerntasten die gewünschte Programm-Nummer eingeben.

Mit Druck auf die rote Taste erhalten Sie die Liste für die Favoritenauswahl.



Beachten Sie, dass Sie nur die Programm-Plätze 0-99 belegen können.

Vorzugs-Programme

Mit den -Tasten wählen Sie Ihr gewünschtes Programm, das durch einen farbigen Balken hervorgehoben und im Bildschirm in der rechten oberen Ecke eingeblendet wird. Mit Drücken der **OK**-Taste erhalten Sie Ihr angewähltes Favoriten-Programm.

Wollen Sie eine Kennzeichnung rückgängig machen, wählen Sie mit

der gelben Taste die vollständige Liste „**A**“ und mit den -Tasten den gewünschten Programm-Platz und löschen das „**rote F**“ mit Druck auf die rote Taste.

Alphabetische Programm-Wahl

Zur besseren Orientierung können Sie die Programme in alphabetischer Reihenfolge ordnen. Drücken Sie hierfür die blaue Taste und Sie erhalten die alphabetische Liste „ab“. Mit den Cursor-Tasten können Sie die Liste bis zu dem Programm durchlaufen, das Sie mit „OK“ auswählen wollen.



Sortieren und löschen

Programme sortieren

Sie können die Programme nach Ihren Wünschen sortieren. Das Sortieren erfolgt durch Verschieben der Einträge in der vollständigen Kanal-Liste „A“.

Mit der gelben Taste gelangen Sie in diese Liste.

Mit den - und -Tasten wählen Sie das Programm, das Sie verschieben möchten. Die Zeile mit dem gerade laufenden Programm wird in der Liste durch einen farbigen Balken hervorgehoben und das Programm erscheint in der oberen Ecke des Bildschirms.



Mit Druck auf die gelbe Taste halten Sie das zu verschiebende Programm fest. Die Schrift im Balken erscheint rot. Jetzt können Sie das gewünschte Programm verschieben und mit einem weiteren Druck auf die gelbe Taste auf dem gewünschten Programmplatz ablegen.

Mit „EXIT“ verlassen Sie das Menü wieder.

Die veränderte Speicherung wird bestätigt, das verschobene Programm erscheint auf dem Bildschirm und ist nun auf dem neuen Platz in der vollständigen Kanal-Liste gespeichert.

Programme löschen



Rufen Sie die vollständige Kanal-Liste „A“ mit der gelben Taste auf und wählen Sie mit den Cursor-Tasten den gewünschten Programm-Platz aus. Zum Löschen drücken Sie die blaue Taste. Sie werden nun aufgefordert, die Löschung zu bestätigen oder abzulehnen.

Bestätigen Sie mit „OK“.

Mit „OK“ wird der Programm-Platz gelöscht. Als Vorschau erscheint das nächstfolgende Programm. Mit „EXIT“ oder „OK“ kehren Sie zum Vollbild zurück.

Versehentlich gelöschte Programme können über einen Suchlauf oder über „Senderlisten zurücksetzen“ im Premiere Menü wieder gefunden werden

Premiere Sonderfunktionen

Auf einigen Premiere Programm-Plätzen werden Ihnen bestimmte Sonderfunktionen angeboten. Auf Multifeed-Kanälen können Sie beispielsweise bei einigen Sportübertragungen unterschiedliche Spielbegrenzungen (z.B. Fußball-Bundesliga) auswählen, Tonkanäle verändern (z.B. Stadion/Kommentar) oder Kameraperspektiven auswählen (Formel 1).

Außerdem können Sie auf PREMIERE DIREKT Kanälen die gewünschte Startzeit für Ihre Filmbestellung auswählen.

Premiere Multifeed Programm-Wahl

Sportübertragungen bei Premiere werden häufig im Multifeed-Modus gesendet. Das heißt, dass dem Zuschauer mehrere Kanäle oder Kameraperspektiven auf einem Programm-Platz (z.B. SPORT 1) zur Auswahl angeboten werden. Die Programm-Auswahl wird wie üblich vorgenommen.

Nach der Anwahl des von Ihnen gewünschten Kanales erscheint zum Beispiel automatisch das untenstehende Bild mit dem Supersignal und den eingeblendeten Multifeed-Kanälen.



Die in der Kanalmeldung eingeblendete **OPT**-Taste zeigt an, dass Multifeed-Kanäle zur Verfügung stehen.

Premiere Sonderfunktionen

Anfordern der Multifeed-Einblendung

Mit „**OPT**“ können Sie die Multifeed-Einblendung anfordern (s.u.).



Mit den -Tasten können Sie nun den von Ihnen gewünschten Multifeed-Kanal wählen. Bestätigen Sie die Wahl mit „**OK**“ oder „**OPT**“.

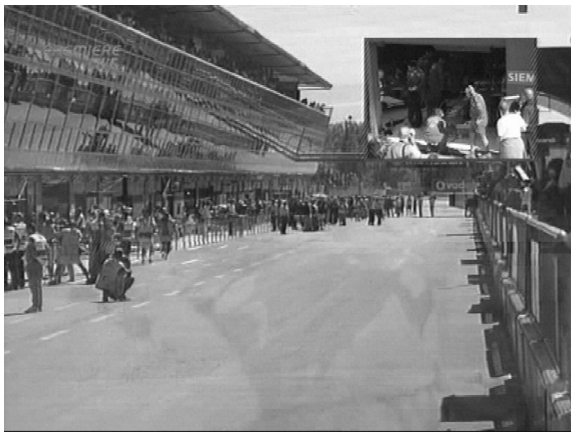
Im Beispiel unten ist es die „Boxengasse“:



In das ausgewählte Bild bleibt der Hauptkanal („Supersignal“) eingeblendet, sodass der Betrachter sieht, was hier vorgeht, um rechtzeitig zurück schalten zu können.

Sie können mit der blauen Taste zwischen Bildauswahl und Tonauswahl wählen und gelangen so zum Multifeed-Audio.

Premiere Sonderfunktionen



Multifeed-Audio

Zu den meisten Multifeed-Kanälen gibt es auch einen eigenen Begleitton (O-Ton, Kommentare, Interviews etc.). Sie können das

Tonmenü mit der **OPT**-Taste aufrufen und mit den -Tasten auswählen sowie mit der **OPT**-Taste oder „EXIT“ bestätigen.

Portal

Einige Multifeed-Programme strahlen auch ein sogenanntes Portal-Bild aus. Dieses Bild ist praktisch der Haupteingang zu allen anderen Multifeed-Kanälen. Im Portal-Bild sind alle Kanäle eingeblendet. Bei der Auswahl der Einstellungen gehen Sie wie oben beschrieben vor.

PREMIERE DIREKT

Auf PREMIERE DIREKT haben Sie die Möglichkeit, einzelne Filme zu unterschiedlichen Startzeiten auszuwählen – auch „Near Video on Demand“ genannt.

Die aktuellen Filme und Preise entnehmen Sie bitte dem Premiere Magazin. Sie können den Film dann über die PREMIERE DIREKT Hotline bestellen. Hierfür benötigen Sie Ihre Kundennummer und Geheimzahl – wird bei der ersten Bestellung hinterlegt – sowie die Bestellnummer der Sendung. Über Startzeiten werden Sie während des Bestellvorganges informiert.

Wählen Sie nun den PREMIERE DIREKT Kanal. Es erscheint das PREMIERE DIREKT Portal in dem Sie das Angebot mit Telefonnummer, Internet-Adresse und Bestell-Nr. sehen.

Premiere Sonderfunktionen

PREMIERE DIREKT

Bestellen Sie jetzt Ihren Wunschfilm unter

- 0180/553 00 00
A: 01/49 168 800 0,12 €/Min.

- www.premiere.de/direkt

- oder per SMS

DIREKT 1	DIREKT 2	DIREKT 3	DIREKT 4
12:00 12:30 BEST.NR.369 RIDERS	11:30 12:00 BEST.NR.367 MINORITY REPORT	12:00 12:30 BEST.NR.358 KNOCKAROUND GUYS	17.10 BEST.NR.090 LIVE FUSSBALL 2.BUNDESLIGA* *IM SPORT- & SUPERPAKET AUTOMATISCH INKLUSIVE

Mit der **OPT**-Taste erhalten Sie die folgende Einblendung mit den Startzeiten, sodass Sie sich für Ihre Bestellung besser orientieren können. Mit der blauen Taste können Sie zwischen Bild- und Tonauswahl hin und her schalten.

Bildauswahl OPT

Direkt Portal

- D 1 - 09:00
- D 1 - 10:00
- D 2 - 09:00
- D 2 - 09:30
- D 2 - 10:00
- D 3 - 09:00
- D 3 - 09:30

Tonauswahl OPT

Tonspur 1 von 3

Tonoption 1

Modus Stereo

Untertitel

F 10 PREMIERE DIREKT OPT 10:19

06:00 - 06:00 Rund um die Uhr bestellbar

Premiere Sonderfunktionen

Mit 2 x  erhalten Sie detaillierte Angaben zu den angebotenen Filmen.



Hinweis!

Aufgrund von Vereinbarungen mit den Lizenzgebern (z.B. Filmstudios) ist Premiere verpflichtet, das PREMIERE DIREKT Angebot mit einem Kopierschutz auszustrahlen.



Mit der **EXIT**-Taste können Sie die Detailinfo wieder verlassen.

Nach erfolgreicher Freischaltung können Sie sich den Film ansehen. Rufen Sie dazu die Bildauswahl mit der Options-Taste auf und wählen die von Ihnen gewünschte Zeit und Kanal (D1–D4). Beachten Sie, dass der von Ihnen freigeschaltete Film erst wenige Minuten vor dem Start „sichtbar“ ist. Die von Ihnen gewählte Zeit ist farbig hervorgehoben.

Premiere Sonderfunktionen

Premiere Jugendschutz

PIN-Code

Jugendschutz wird bei Premiere groß geschrieben. Über die PIN-Code-Eingabe haben Sie die Möglichkeit, jugendgeschützte Sendungen anzusehen. Für die Jugendfreigabe ist eine gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung erforderlich, die von der FSK (Freiwillige Selbstkontrolle) im Auftrag der Obersten Landesjugendbehörden vorgenommen wird. Um eine gesperrte Sendung frei zu geben, ist die Eingabe eines vierstelligen PIN-Codes erforderlich. Sie erhalten Ihren PIN-Code zusammen mit Ihrer Premiere Smartcard.

Bitte beachten Sie die der Premiere Smartcard beiliegenden Anweisungen!



Dieser PIN-Code ist nicht mit dem vierstelligen Geräte-Passwort identisch.

Hinweis:

Bewahren Sie den PIN-Code für Kinder und Jugendliche unzugänglich auf!



Mit der **OPT**-Taste wählen Sie die Ton- und Sprachauswahl an. Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, sofern sie im Sendesignal angeboten werden:

- Verschiedene Sprachen,
- verschiedene Tonwiedergabe-Verfahren (Dolby Digital/AC3/ Stereo/Mono-links/Mono-rechts,
- Untertitel in verschiedenen Sprachen.

Dolby Digital



Im Premiere Menü gibt es das Untermenü „**Dolby Digital**“.

Dieses ist werkseitig auf „**Aus**“ eingestellt. Mit „**OK**“ wählen Sie die

„**Automatische Auswahl**“ an und können nun mit  auf „**Ein**“ wechseln.

Voraussetzung für diese Einstellung ist der Anschluss einer Dolby Digital-Anlage am AC3-Ausgang des Receivers.

Verlassen des Menüs mit „**EXIT**“ oder „**OPT**“.

Lautstärke

Die Lautstärke wird mit den Tasten   eingestellt, während die

Stummschaltung mit der Taste  erfolgt.

Elektronischer Programm-Führer

EPG

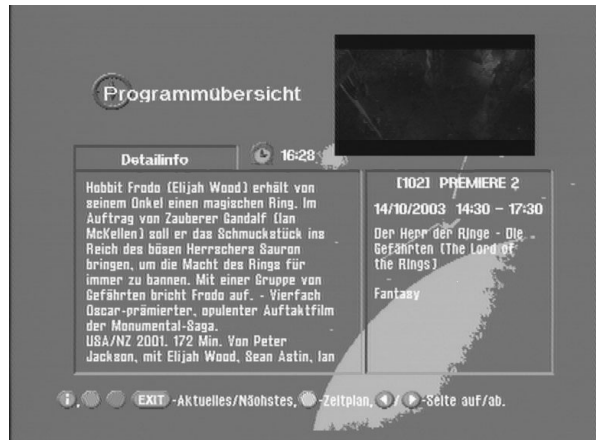
Mit der **EPG**-Taste erhalten Sie eine Übersicht der zurzeit gesendeten Programme mit Uhrzeit und Dauer, sofern diese mit dem Electronic Programme Guide (EPG), dem elektronischen Programm-Führer, ausgestrahlt werden. In der rechten Spalte wird der aktuelle Programmtitel in Kurzform sowie die Sendezeit in Diagrammform ausgegeben.



In der linken Spalte lässt sich der Cursor-Balken mit den **Left/Right**-Tasten auf ein neues Programm stellen. Mit der **OK**-Taste erhalten Sie dann ein Vorschaubild in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Mit einem weiteren „**OK**“ kann auf das Programm umgeschaltet werden.

Erweiterte Liste

Mit Druck auf die **blaue** Taste werden weitere Informationen zum Programm eingeblendet.



Elektronischer Programm-Führer

Mit der **gelben** Taste erhalten Sie die Programm-Folge des gegenwärtig empfangenen Senders mit Uhrzeit und Dauer.

Mit Druck auf die **grüne** Taste (Aktuelles/Nächstes) erhalten Sie die Information über die nächstfolgende Sendung der aufgelisteten Programme.

Die Länge der Programm-Liste ist vom jeweiligen Programm-Anbieter abhängig und kann sich über mehrere Tage erstrecken. Die EPG-Optionen (grün-gelb-blau) können in beliebiger Folge angewählt werden.



Programm-Liste

Mit den Tasten  rufen Sie die Kanalmeldung auf und können in der Kanalmeldung mit diesen beiden Tasten vor- und zurück blättern.

Premiere Menü

Pin-Code ändern

Beachten Sie auch die Hilfe-Hinweise in der unteren Zeile der Bildschirmeinblendungen oder nutzen Sie die Hinweise über die **i**-Taste.

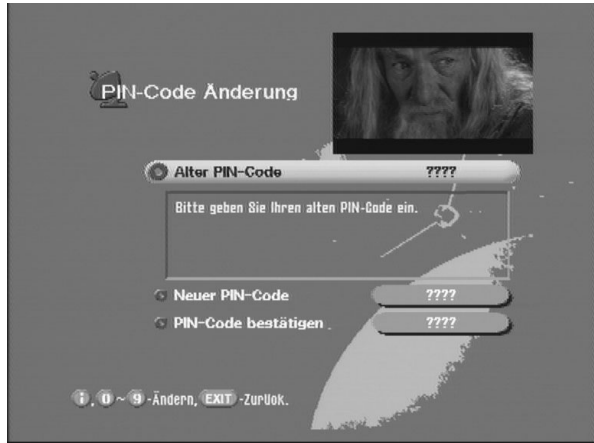


Wenn Sie dreimal einen falschen PIN-Code eingegeben haben, wird die Eingabe für 10 Minuten gesperrt!

Vier gleiche Ziffern werden nicht als PIN-Code akzeptiert!

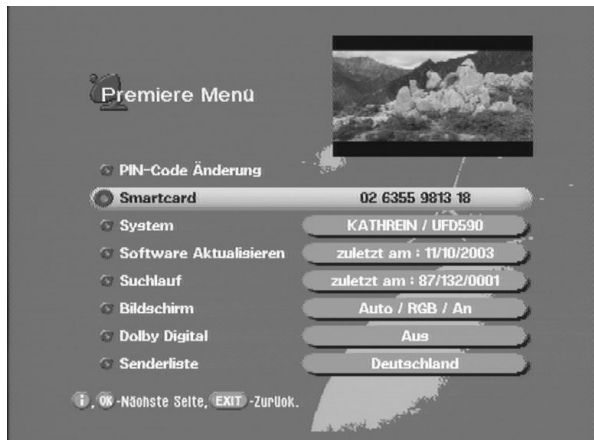
In das Premiere Menü gelangen Sie mit der **MENÜ**-Taste und gegebenenfalls den Tasten **OK** und anschließend **OK**. Ihre Premiere Smartcard aktivieren Sie entsprechend dem der Karte beigelegten Blatt. Alle erforderlichen Einstellungen können Sie im Premiere Menü vornehmen. Zu den jeweiligen Untermenüs gelangen

Sie mit den **OK**-Tasten und **OK**; Sie verlassen die Menüs und speichern Ihre Auswahl bzw. Einstellung mit **EXIT**.



Sie können den PIN-Code (Persönliche Identifikationsnummer) im Menü „PIN-Code Änderung“ ändern. Geben Sie mit den Zifferntasten zunächst den alten PIN-Code und danach zwei Mal den neuen PIN-Code ein. Bestätigen Sie die Eingaben jeweils durch **OK**.

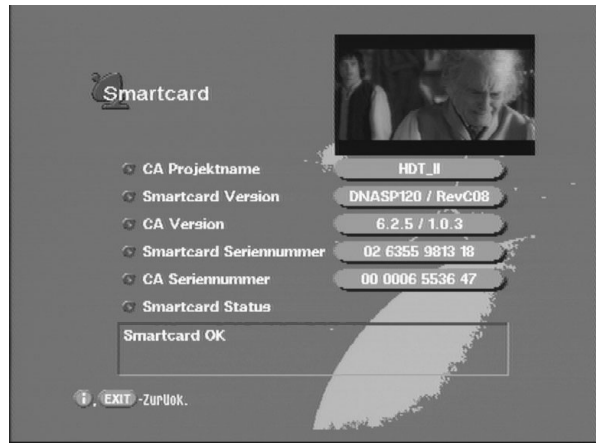
Smartcard/Seriennummer



In diesem Untermenü finden Sie unter anderem auch die Smartcard-Seriennummer.

Premiere Menü

Falls der Premiere-Empfang einmal ausfallen sollte, sehen Sie bitte im Premiere Menü und unter Smartcard nach. In der Darstellung „**Smartcard**“ müssen alle Eintragungen vorhanden sein und in der unteren Info-Leiste muss „Smartcard OK“ angegeben sein, sobald ein freigegebenes Premiere Programm ausgewählt ist.



System

Unter der Position „**System**“ finden Sie Werkseintragungen und die Premiere Seriennummer, die sich nicht verändern lassen und nur für den Service bestimmt sind.



Software aktualisieren

Hier kann die Software aktualisiert werden. Dieser Vorgang wird später beschrieben.

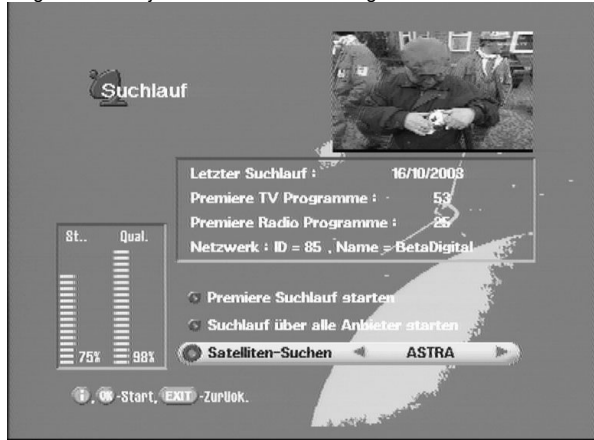
Suchlauf

Hier können Sie mit „**OK**“ einen Suchlauf nach neuen Premiere Programmen oder für alle Anbieter starten. Den gewünschten

Satelliten stellen Sie in der unteren Zeile mit den Tasten  ein.

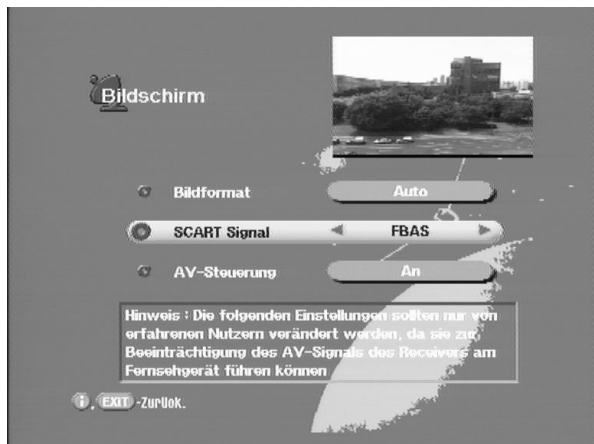
Premiere Menü

Folgen Sie in jedem Fall den Meldungen auf dem Bildschirm.



Bildschirm

Im Bildschirmmenü werden die Übertragungseinstellungen für Ihr Fernsehgerät vorgenommen. Die Werkseinstellung ist Auto/FBAS/An. In dieser Einstellung wird das Bildformat – 4:3 oder 16:9 – automatisch eingestellt; das FBAS, ein zusammengesetztes Bildsignal, wird zum Fernsehgerät übertragen und der Scart-Eingang des Fernsehers wird automatisch gesteuert.



Lesen Sie sich vor einer Veränderung der Einstellungen die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes durch.

Dolby Digital

Nur für den Betrieb mit Dolby Digital-Anlage. Siehe unter „Tonauswahl“.

Senderliste

Dieses Menü wird im Normalfall lediglich zur Ersteinstellung des Receivers benötigt (siehe Seite 7).



Sie können Ihren Sat-Receiver vor fremdem oder unbefugtem Zugriff mit einem Passwort sperren. Damit ist der Receiver vor Veränderungen der Empfangseinstellungen durch unbefugte Personen geschützt. Gleichzeitig können Sie eine Kindersicherung aktivieren, so dass verschiedene Programme gesperrt werden.

Beachten Sie bitte, dass das Passwort für das Gerät und der PIN-Code für die Premiere Smartcard unterschiedlich sind und nichts miteinander zu tun haben.

Bewahren Sie das Passwort sicher auf, damit Sie jederzeit Zugang zu Ihren Programmen haben, auch wenn Sie es einmal vergessen haben.

Werkseinstellung

Werkseitig ist das Geräte-Kennwort auf „0000“ inaktiv eingestellt.

Eingabe des Passwortes

Mit der **MENÜ**-Taste gelangen Sie ins Hauptmenü.

Hier wählen Sie mit den -Tasten die Position „**Systemparameter**“ und bestätigen sie mit „**OK**“.



Nun wählen Sie mit den -Tasten die Position „**Kindersicherung**“ und bestätigen Sie mit „**OK**“. Gegebenenfalls werden Sie nach dem Passwort gefragt.



Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Altersgrenze: Diese Einstellung ist nur bei entsprechenden mitgesendeten Sperrsignalen wirksam.

Listen sperren: Ja/Nein. Damit kann die Editierfunktion für die Programm-Listen gesperrt oder gewährt werden.

Installation sperren: Ja/Nein. Damit kann der Zugriff auf das Installationsmenü gesperrt oder gewährt werden.

Neues Passwort: Hier geben Sie mit den Zifferntasten Ihr (neues) Geräte-Kennwort ein.

Passwort bestätigen: Hier geben Sie mit den Zifferntasten Ihr (neues) Passwort zur Bestätigung ein zweites Mal ein.

Sie haben damit alle Einstellungen zur Sicherung und Identifikation Ihres Sat-Receivers vorgenommen.

Sollten Sie das Kennwort vergessen haben, so müssen Sie sich an Ihren Händler wenden, der Ihren Receiver wieder entsperrt.

Systemparameter einstellen

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht ohne Grund verändern, da es sich um Werkseinstellungen oder um Betriebseinstellungen handelt, die auf Ihre Empfangsanlage abgestimmt sind.

Lediglich Veränderungen der Empfangsanlage erfordern neue Einstellungen.

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben. Die Menüs sind größtenteils selbsterklärend.

Eine Hilfe zum jeweilig angewählten Menüpunkt erhalten Sie immer

mit der -Taste. Mit einem weiteren Druck auf die -Taste verlassen Sie wieder das Hilfeprogramm.

Systemparameter einstellen

Ortszeit

Der Receiver zeigt werksseitig die mit dem Datenstrom übertragene „UTC“ (Universal Time Coordinate, früher Greenwich Meantime) an. Für Deutschland muss die Zeit deshalb um +1 Stunde korrigiert werden.

Gegebenenfalls ist eine Korrektur der Sommerzeit nötig, damit die Timer zu den richtigen Zeiten schalten.

A/V-Mode

Hier wählen Sie mit den -Tasten die Art des Videosignales, das an der Scart-Buchse anliegt. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes!

- FBAS – zusammengesetztes Basisbandsignal (Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)
- RGB – Rot-/Grün-/Blau-Signal oder
- Y/C – S-VHS-Signal (Luminanz/Chrominanz)

Bestätigen der Auswahl mit 2 x „EXIT“.

Bildformat

Hier wählen Sie mit den -Tasten die Art des Bildformates aus, für das Ihr Fernsehgerät bestimmt ist:

- 4:3-Format
- 16:9-Format oder
- Auto.

Bestätigen mit 2 x „EXIT“.

Bildschirm

Hier wählen Sie mit den -Tasten die Art der Bildschirmdarstellung im 4:3-Format:

- Normal (P/S) = Format-füllende für 4:3-Geräte oder
- Breit (Letter-Box-Anzeige aus) - in dieser Einstellung wird das Breitbildformat für das 4:3-Gerät erzwungen

Bestätigen mit 2 x „EXIT“.

Installationsmenü

Die folgenden Einstellungen sollten Sie nicht ohne Grund verändern, da es sich um Werkseinstellungen oder um Betriebseinstellungen handelt, die auf Ihre Empfangsanlage abgestimmt sind.

Lediglich Veränderungen oder Erweiterungen der Empfangsanlage erfordern neue Einstellungen.

Das Menü „**Installation**“ wählen Sie mit der **MENÜ**-Taste, den

◀▶-Tasten im Hauptmenü und „**OK**“. Falls ein Passwort gespeichert ist, müssen Sie dieses eingeben. Mit den ◀▶-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt.

LNB-Konfiguration

Das erste Untermenü ist die „**LNB-Konfiguration**“. Sie öffnen diese mit „**OK**“. Hier sollten Sie in der Regel keine Änderungen vornehmen.

Vor jeder Änderung sollten Sie sich jedoch die Einstellungen auf dem Formblatt am Ende der Bedienungsanleitung notieren.

Vom Werk aus ist Ihr Receiver auf die Satelliten der ASTRA-, HOT-BIRD- und Turksat-Systeme eingestellt.

Die weiteren Grundeinstellungen sind im Bild unten dargestellt:



Wollen Sie Ihre Anlage auf einen ganz neuen Satelliten umstellen, so müssen Sie die Satellitendaten und mindestens einen bekannten Transponder von Hand eingeben, um den Suchvorgang zu starten (Abschnitt „**TP Einstellen/Suchen**“). Die Angaben hierzu entnehmen Sie bitte den entsprechenden Fachzeitschriften oder Internetseiten.

Erst danach können Sie den Suchlauf im Suchlauf-Menü für den eingestellten Satelliten starten.

Oszillator-Frequenz L.O.

Satellitenempfangsanlagen bestehen aus der Parabolantenne mit dem davor angebrachten eigentlichen Empfangssystem (LNB - Low Noise Blockconverter oder LNC - Low Noise Converter), das das HF-Signal des Satelliten in eine niedrigere Frequenz umsetzt, die von einem Satellitenreceiver verarbeitet werden kann.

Die Satelliten-Sendefrequenzen liegen in folgenden Bereichen:

10,7-11,7 GHz	Low-Band (unteres Band)
11,7-12,75 GHz	High-Band (oberes Band)

Der Eingangsfrequenzbereich des Receivers liegt jedoch im Bereich von 950 bis 2150 MHz. Die hohen Frequenzen werden deshalb mit Hilfe der Oszillatorfrequenz (LO-Frequenz / L.O. = Local Oscillator = Lokaler Oszillator des LNBs) in eine niedrigere Frequenz umgesetzt. Für die Umsetzung werden je nach Satelliten-Frequenzbereich und Anlagentyp verschiedene Oszillatorfrequenzen verwendet.

Für ASTRA- und EUTELSAT-Empfangsanlagen ist dies für den unteren Frequenzbereich (Low-Band) in der Regel 9,75 GHz (9.750 MHz) und für den oberen Frequenzbereich (High-Band) 10,6 GHz (10.600 MHz). Ältere Empfangsanlagen arbeiten im Low-Band-Bereich noch mit 10 GHz Oszillatorfrequenz (letztere sind in der Regel nicht für Digitalempfang geeignet).

Der Receiver erzeugt die Frequenz, auf die er sich einstellen muss, durch Subtraktion der Oszillatorfrequenz von der zu jedem Programm abgespeicherten Satelliten-Sendefrequenz. Sie müssen nur die jeweiligen Oszillatorfrequenzen einstellen, die Ihr Empfangssystem benötigt. Vergewissern Sie sich deshalb vor einer Umstellung der LO-Frequenz, ob dies überhaupt erforderlich ist.

Werkseitig sind oben aufgeführte Oszillatorfrequenzen eingestellt.

Ändern der Oszillator-Frequenz

Im LNB-Konfigurationsmenü wechseln Sie mit „OK“ auf die rechte Seite, die Einstellung für L.O. High wird farbig hervorgehoben. Sie können nun mit den Zifferntasten eine neue Frequenz entsprechend Ihrer Anlage eingeben. Dasselbe gilt für die L.O. Low. Hierhin gelangen

Sie mit den -Tasten.

Sie verlassen das Menü wieder mit 4 x „EXIT“, gleichzeitig wird die Speicherung des eingestellten Wertes bestätigt.

Bei einer falschen Einstellung erhalten Sie die Meldung:

Schlechtes oder kein Signal

Empfang von zwei Satelliten

Für den Fall, dass Ihr Receiver an eine Multifeed-Antenne angeschlossen ist, die beispielsweise auch auf die HOTBIRD-Satelliten ausgerichtet ist, müssen Sie die Einstellungen des Receivers für das DiSEqC™-Signal ändern. Dies gilt natürlich ebenso für andere Satelliten (DiSEqC™ = Digital Satellite Equipment Control).

Für die Auswahl der Satellitensignale sind unterschiedliche Steuersignale erforderlich. Bisher reichten für die meisten Anwendungsfälle die LNB-Versorgungsspannung 14/18 V und das 22-kHz-Signal (wird der LNB-Versorgungsspannung überlagert) zur Signalauswahl aus. Mit diesen vier Schaltsignalen kann zwischen den horizontal und vertikal polarisierten Signalen sowie zwischen zwei Satelliten (Multifeed-Empfang) umgeschaltet werden.

Mit der Erweiterung des Frequenzbereichs auf den 12-GHz-Bereich (High-Band-Bereich) oder für den Empfang von mehr als zwei Satelliten sind zusätzliche Steuersignale für die LNB-Ansteuerung und Sig-

Installationsmenü

nalauswahl erforderlich.

Hierfür ist das DiSEqC™-Signal zuständig. Dabei handelt es sich um eine spezielle Modulation des bereits vorhandenen 22-kHz-Signals.

DiSEqC™-Einstellung

Wenn Sie sich im LNB-Konfigurationsmenü befinden (siehe oben),

bewegen Sie den farbigen Balken mit den -Tasten auf die

Position „HotBird“, drücken Sie die  oder -Taste und bestätigen mit „OK“, dass Sie einen Satelliten einfügen möchten. Die Senderdaten werden nun gespeichert und hinter „HotBird“ erscheint zur Bestätigung ein Häkchen. Nun können Sie das DiSEqC™-Signal einstellen; es dient zur Umschaltung zwischen den beiden angepeilten Satelliten.

Mit  gelangen Sie zur DiSEqC™-1-Einstellung.

Für ASTRA stellen Sie #1 und für HOTBIRD #2 ein. Beide Positionen sind bereits vorprogrammiert. Sie verlassen das Menü wieder mit 4 x „EXIT“, gleichzeitig wird die Speicherung des eingestellten Wertes bestätigt. Bei einer falschen Einstellung erhalten Sie die Meldung:

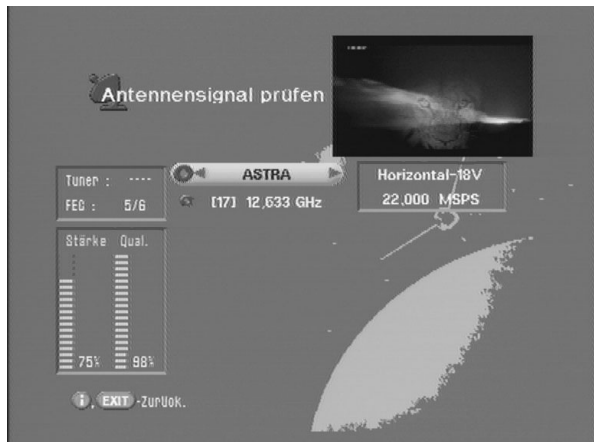
Schlechtes oder kein Signal

Unter DiSEqC™2 lassen sich bei kaskadierten Schaltern insgesamt 64 Satellitenpositionen ansteuern. Mit H/V sowie High/Low ergeben sich 256 Einstellungen. Diese Einstellungen und die Einrichtung einer solchen Anlage sollten dem Fachmann vorbehalten bleiben.



Antennensignal prüfen

Dieses Menü ist ausschließlich für den Service bestimmt und kann notfalls, sofern kein Messgerät vorhanden ist, zum Ausrichten der Antenne eingesetzt werden.



In der nächsten Zeile wird die Polarisation des empfangenen Signales und die gesendete Symbol-Rate angezeigt.

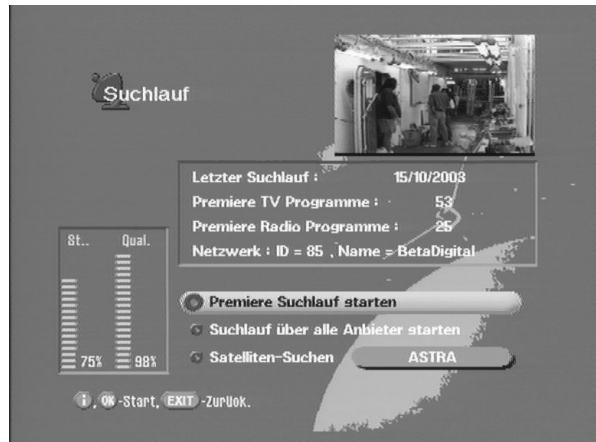
Die Balkenanzeigen geben Aufschluss über die Stärke (relativer Pegel) des Signales und seine Güte (Qualität). Es lassen sich daraus aber keine Schlüsse auf die Qualität der Antennenanlage ziehen.

Installationsmenü

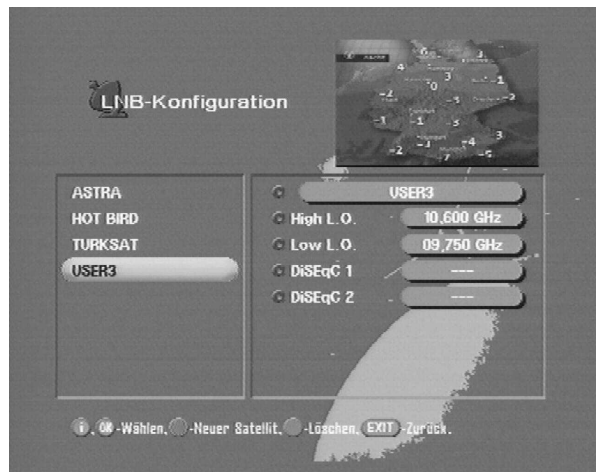
Suchlauf

In diesem Menü können Sie Ihren Receiver Premiere Programme oder Programme anderer Anbieter suchen lassen.

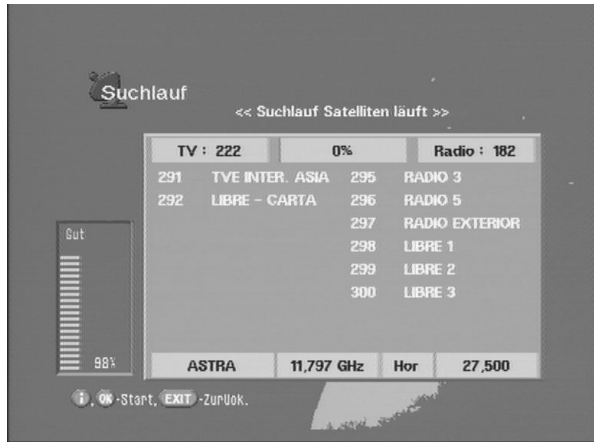
Mit den Cursor-Tasten wählen Sie die entsprechenden Positionen aus. Den Suchlauf bestätigen Sie mit „OK“.



Denken Sie daran, Ihre Anlage muss entsprechend eingerichtet sein!



Während des Scannens werden Ihnen die Signalqualität, der Scan-Fortschritt sowie die neu gefundenen Programme angezeigt.

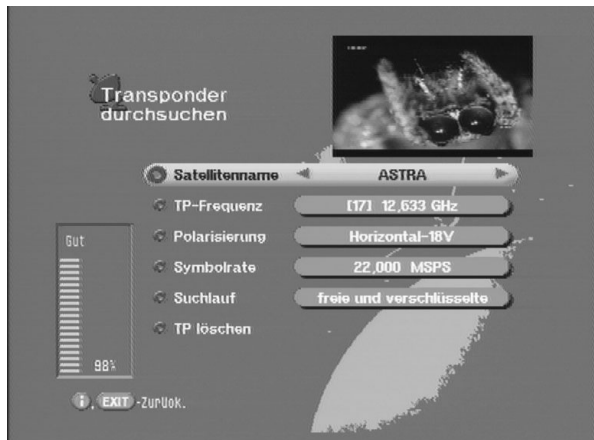


Alle neuen Programme werden an die bestehende Programm-Liste angehängt und mit einer anderen Farbe hinterlegt

Mit einem Druck auf die **EXIT**-Taste können Sie den Suchlauf unterbrechen.

TP durchsuchen

In diesem Menü lassen sich die Transponder gezielt nach Programmen durchsuchen, wenn zum Beispiel neue Programme innerhalb des Bouquets eines Veranstalters angeboten werden. Diese Information entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Videotext von SAT 1 oder den Programm- und Fachzeitschriften sowie dem Internet. Sie öffnen das Menü mit „OK“.



Es wird immer der zum aktuellen Programm gehörende Transponder gewählt. Möchten Sie z.B. ein neues ZDF-Programm suchen, so wählen Sie erst ein ZDF-Programm aus und starten danach den Suchlauf im Menü. Im Menü „Transponder durchsuchen“ lassen sich auch verschlüsselte Programme suchen, wie z.B. ORF 1.

Installationsmenü

Transponderwahl

Jetzt sind folgende Einstellungen möglich (Positionen mit  anwählen):

- gewünschter Satellit mit  oder ,
- die Frequenz des Transponders mit  oder  oder Auswahl der vorhanden Transponder über ,
- die Polarisation mit  oder  -Taste,
- die Symbol-Rate mit Zifferntasten,
- Suchmodus für ausschließlich frei empfangbare oder freie und verschlüsselte Programme mit  oder  und
- Löschen des Transponders.

Das Balkendiagramm zeigt die relative Signalstärke an und ist kein Indiz für die Qualität der Empfangsanlage.

Der Suchlauf wird mit „OK“ in der Position „Suchlauf“ gestartet.

Mit 4 x „EXIT“ verlassen Sie dieses Menü und schalten in das zuvor farbig unterlegte Programm.

Nach erfolgloser Suche wird die folgende Meldung ausgegeben:

Fehlgeschlagen!

Alle neuen Programme werden an die bestehende Kanal-Liste angehängt.

Die Position „TP Löschen“ gestattet das Entfernen des Transponders aus dem Programm-Speicher mit „OK“. Sie werden vor dem Löschen zur Bestätigung aufgefordert.



DiSEqC™-Einstellung



In diesem Menü sollten nur Veränderungen vorgenommen werden, wenn der Receiver an eine andere Empfangsanlage mit anderen Eigenschaften angeschlossen wird oder wenn an der Empfangsanlage Änderungen vorgenommen wurden.

Installationsmenü

Beachten Sie deshalb sorgfältig die Hinweise zu Ihrer Sat-ZF-Anlage. Vor jeder Änderung sollten Sie sich jedoch die Einstellungen auf dem Formblatt am Ende dieser Betriebsanleitung notieren.

22-kHz-Signal

In diesem Menüpunkt wird festgelegt, ob mit dem 22-kHz-Signal zwischen dem unteren und oberen Frequenzbereich eines Satelliten (Low/High) oder zwischen 2 Satellitenpositionen umgeschaltet werden soll.

Tone Burst- und DiSEqC™-Signal

Werden in einer Empfangsanlage mehr als 4 Steuerkriterien benötigt, so ist ein DiSEqC™-Steuersignal erforderlich.

Welche der Einstellmöglichkeiten - Tone Burst oder DiSEqC™ – erforderlich ist, hängt von den Komponenten der Empfangsanlage ab.

Beachten Sie daher die Beschreibung der vorhandenen Komponenten (Umschaltmatrizen) der Empfangsanlage.

Tone Burst

Hier sind folgende Einstellungen des 22-kHz-Signals möglich:

Schaltzustände bei Einstellung:			Schaltzustände bei Einstellung:			Schaltzustände bei Einstellung:		
22-kHz-Signal	→	High/Low und	22-kHz-Signal	→	Pos. A/B und	22-kHz-Signal	→	Pos. A/B und
Tone Burst	→	Pos. A/B:	Tone Burst	→	Opt. A/B	Tone Burst	→	High/Low
Low	22 kHz	Aus	Pos	Tone Burst	22 kHz	Low	Tone Burst	0
High	22 kHz	Ein				High	Tone Burst	1
Astra	Tone Burst	0	Astra	0	Aus	Astra	22 kHz	Aus
Hot Bird	Tone Burst	1	Hot Bird	0	Ein	Hot Bird	22 kHz	Ein
			Türksat	1	Aus			
			User 3	1	Ein			

DiSEqC™

Wird der Receiver an eine DiSEqC™-Umschaltmatrix angeschlossen, so stellen Sie den Menüpunkt auf „Ein“.



Die Schaltkriterien und die Eingangsbelegung der DiSEqC™-Schaltmatrizen müssen eingehalten werden. Beachten Sie daher die Beschreibung der Schaltmatrizen oder setzen Sie sich mit dem Installateur der Empfangsanlage in Verbindung.

DiSEqC™-Wiederholung

Wird der Receiver an einer Empfangsanlage mit zwei oder mehreren hintereinander geschalteten DiSEqC™-Schaltmatrizen betrieben (kaskadiert), so muss der DiSEqC™-Befehl wiederholt werden.

Schalten Sie in diesem Fall den Menüpunkt „DiSEqC™ Repeat“ auf „1“ oder „2“.

Voreinstellung: „Aus“

Timer-Einstellungen

Für die zeitgerechte Aufnahme eines Programmes mit einem Videorecorder können Sie die Timer nutzen. Es sind 14 Timer vorhanden, die Sie auf unterschiedliche Programme und Anfangs- bzw. Endzeiten einstellen können.

In das Timer-Programm gelangen Sie über das Hauptmenü mit der

MENÜ-Taste,  und „OK“ auf „Timer“. Es erscheint dieser Bildschirm:



Mit den -Tasten bewegen Sie den Cursor auf den von Ihnen gewünschten Timer und bestätigen ihn mit „OK“. Mit 3 x „EXIT“ können Sie den Timer wieder verlassen oder Sie können

- die Programm-Art (**TV, Radio oder Software-Download**),
- den Programm-Platz mit –namen,
- die Startzeit (Tagesdatum, Monat, Jahr, Stunde, Minute),
- die Stoppzeit und
- den Status des Timers: Nein/einmalig/täglich/wöchentlich und Mo-Fr

für 14 Timer wählen und einstellen. Führende Nullen müssen bei der Zeitangabe eingegeben werden.

Die Einstellungen nehmen Sie jeweils mit  oder  und den Zifferntasten vor. Unter Startzeit erscheint die momentane Zeit, die Sie neu eingeben müssen.

Wenn nichts anderes eingegeben wird, stellt sich die Endzeit automatisch auf dasselbe Datum und eine Stunde nach der Startzeit ein.

Falsche Zeiteinstellungen werden zurückgewiesen.

Am Ende bestätigen Sie die Einstellungen mit 3 x „MENÜ“ oder 3 x „EXIT“.

Sollten Sie einen Download per Timer vorprogrammiert haben, so werden nach einem erfolgreichen Herunterladen alle nachfolgenden Timer-Einstellungen ignoriert!

Beachten Sie bitte, dass im digitalen Fernsehsignal kein VPS-Signal enthalten ist.

Sie müssen Ihren externen Videorecorder deshalb übereinstimmend mit den Timer-Einstellungen programmieren.



VPS-Signal



Videorecorder–Anschluss

Wie Ihr Videorecorder an den Receiver anzuschließen ist, können Sie dem Anschlusschema am Ende dieser Bedienungsanleitung und der Beschreibung des Videorecorders entnehmen.

Aufnahme

Zur VCR-Aufnahme (Record) muss der Satellitenreceiver eingeschaltet oder die Timer müssen vorprogrammiert sein (siehe Abschnitt „Timer-Einstellungen“).

Software- und Programm-Listen-Update

Dank der Digitaltechnik können Software und Kanal-Liste Ihres Receivers auch über den Satellitenempfang aktualisiert werden. Ob eine neue Software oder Kanal-Liste verfügbar ist, erfahren Sie über das Untermenü „Software-Download“. Voraussetzung ist lediglich, dass Ihre Sat-Empfangsanlage auf ASTRA 19,2° Ost ausgerichtet ist.

Sie wählen mit **MENÜ** das Hauptmenü und mit den -Tasten und **OK** das Untermenü „**Installation**“ aus. Stellen Sie den Cursor-Balken nun auf die Position „**Software aktualisieren**“ ein und wählen Sie diese mit **OK** aus.



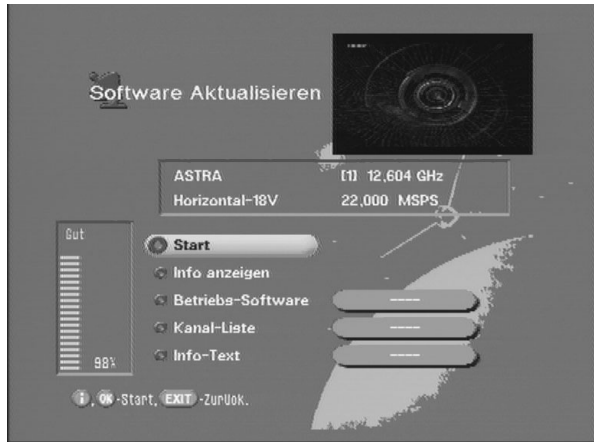
Ihr Receiver sucht nun automatisch nach dem ASTRA-Transponder, der die aktuelle Software und Kanal-Liste ausstrahlt.

Gehen Sie auf „**Start**“ und beginnen Sie mit **OK** mit dem Download. Sollte es neue Versionen geben, so werden Sie durch eine entsprechende Bildschirm-Einblendung informiert.

Den hellen Cursor-Balken können Sie mit  bewegen. Mit **OK** in der Position „**Info anzeigen**“ erhalten Sie gegebenenfalls Informationen zur ausgestrahlten Software und der Kanal-Liste.

Die Positionen „**Betriebs-Software**“, „**Kanal-Liste**“ und „**Info-Text**“ werden automatisch mit „**Ja**“ kommentiert, wenn neue Informationen und Inhalte vorhanden sind.

Software- und Programm-Listen-Update



Mit den Cursor-Tasten  wählen Sie die Menüpunkte aus, die Sie deaktivieren (auf „Nein“ stellen) wollen. Zum Aktivieren von bereits deaktivierten Positionen drücken Sie wieder den Menüpunkt „Start“. Mit „Nein“ wird angezeigt, dass keine neue Software vorhanden ist. Wird „----“ angezeigt, ist keine entsprechende Software „on air“.

Beachten Sie alle Bildschirm-Einblendungen!

Technische Merkmale

Der Receiver UFD 590 ist mit folgenden Merkmalen ausgestattet:

- Empfang aller DVB-Radio- und TV-Programme (Free to Air Receiver)
- Geeignet für Premiere mit entsprechender Smartcard
- Software-Download via Satellit
- Durchgeschleifter Sat-ZF-Eingang
- 4000 Programm-Speicherplätze
- Automatische Aktualisierung der Premiere Programme
- Satelliten-Eingangsfrequenzbereich von 950 MHz bis 2150 MHz
- Frei wählbare Oszillatorfrequenzen, daher für alle Speisesysteme geeignet
- Timer für 14 Ereignisse programmierbar
- Timerprogrammierung über EPG
- Voll-EPG
- Automatische Einstellungen für Datum und Uhrzeit über DVB-Datenstrom
- Bildschirm-Einblendung/On-Screen-Display (OSD) in 2 Sprachen (Deutsch, Englisch)
- 22-kHz-Steuersignal programmierbar
- DiSEqC™ 1.1- und Tone Burst-Steuersignal
- LNB-Versorgungsspannung
- Programm-Platz-Sortierfunktionen
- Programm-Suchlauf
- Bildformaterkennung 4:3 und 16:9 mit automatischer Auswahl des Ausgabeformates
- Ton-Stummschaltung (Mute)
- Lautstärke-Einstellung
- Radiotaste
- Infrarot-Fernbedienung (Anschlussbuchse für externen Sensor)
- Scart-Buchse (TV-Anschluss)
- Zusätzliche Audio-Ausgänge über Cinch-Buchsen
- Ausgang für Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC3)
- HF-Pegelanzeige

Hinweis zu Macrovision Corporation:

Das Produkt besitzt urheberrechtlich geschützte Technologie, die sowohl durch Patente in den USA wie auch durch andere geistige Rechte geschützt ist. Die Anwendung der urheberrechtlich geschützten Technologie muss durch die Macrovision Corporation gestattet werden und gilt nur für den Gebrauch im Haushalt.

Sie beschränkt sich auch auf andere Anwendungen, sofern diese durch die Macrovision Corporation gestattet wurden. Die Anwendung der reversiblen Technik oder die Demontage ist verboten.

Technischer Anhang

Technische Daten

HF-Eigenschaften

Sat-ZF-Frequenzbereich	950 bis 2150 MHz
Eingangspegelbereich	43 bis 83 dB μ V
ZF-Frequenz	479,5 MHz
Empfangsschwelle (Eb/No dig.)	> 4,8 dB
Sat-ZF-Eingang	F-Buchse mit Durchschleifausgang
Eingangsimpedanz	75 Ω

Video

Modulation, FEC, Demultiplexer	DVB-S-Standard
Video-Auflösung	CCIR 601 (720 x 576 Zeilen)
Frequenzbereich	20 Hz bis 5 MHz
Eingangsdatenraten	2-45 MSymbole/s
Video-Dekodierung	MPEG-1/-2-kompatibel
Bit-Rate	1,5-15 MB/s
Ausgangsspannung	1 V _{ss} /75 Ω
S/N	> 53 dB typ.

Conditional Access

geeignet für Premiere (Nagravision)

Audio

Audio-Dekodierung	MPEG-1/2, Layer 1 und 2
Bit-Rate	32/44,1/48 kb/s
Frequenzbereich	40 Hz bis 15 kHz
Ausgangsspannung	Typ. 770 $\pm$ 50 mV an 10 k Ω (TV-Scart und Cinch)
S/N	> 65 dB

Stromversorgung

Netzspannung	230 V $\pm$ 10%, 50 Hz
Leistungsaufnahme	< 30 W
Leistungsaufnahme in Stand-by	< 18 W
LNB-Versorgungsspannung	0, +14 V (vert.), +18 V (hor.)
LNB-Versorgungsstrom	Max. 400 mA
Steuersignale	22-kHz-Rechteck, 0,6 V _{ss} , Tone Burst, DiSEqC™ 1.1

Anschlüsse

TV-Anschluss	Scart-Buchse, 21polig
Audio-Ausgang	2 x Cinch-Buchse
Dolby Digital-Datenstrom-Ausgang (AC3)	Cinch-Buchse
Datenschnittstelle für Service	RS 232 Sub D 9polig

Allgemeines

Geräteabmessungen (B/H/T)	235 x 45 x 200 mm ³
Gewicht	Ca. 2,4 kg

Temperaturbereich

Umgebungstemperatur	+5 °C bis +40 °C
---------------------	------------------



Technischer Anhang

Zubehör

- 1 Infrarot-Fernbedienung
- 2 Batterien 1,5 V , Type: LR 03, Größe: AAA (Micro)
- 1 Scart-Kabel
- 1 Betriebsanleitung

Scart-Buchsen-Belegung

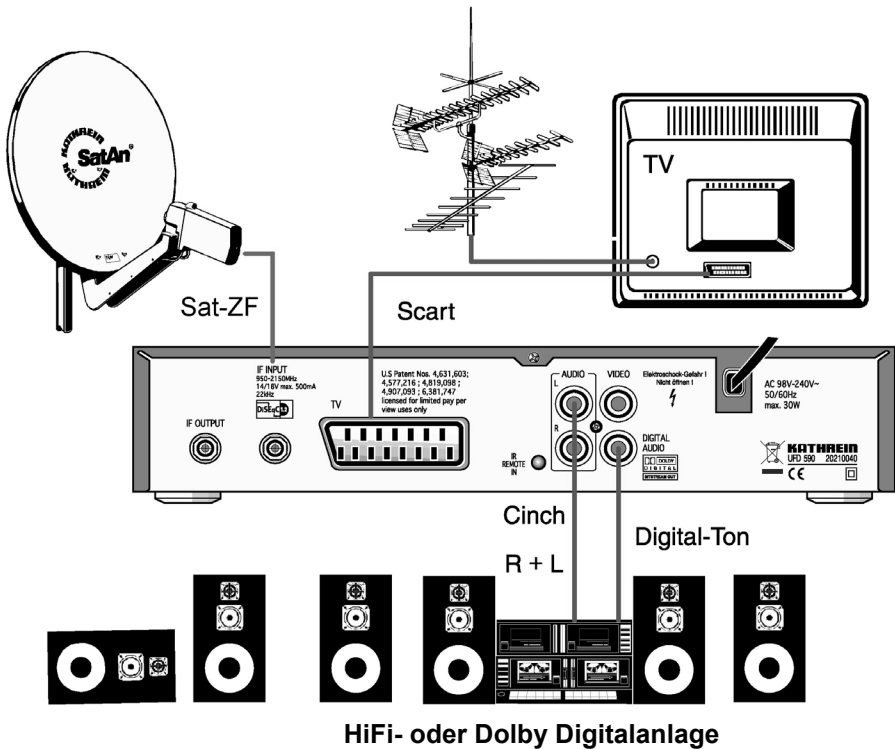
Signal	Anschluss-Nr.	TV
Audio Rechts Ausgang	1	X
Audio Rechts Eingang	2	
Audio Links Ausgang	3	X
Audio Masse	4	X
Blau Masse	5	X
Audio Links Eingang	6	
Blau Signal	7	X
Schaltspannung	8	X
Grün Masse	9	X
Datensignal	10	
Grün Signal	11	X
Datensignal	12	
Rot Masse	13	X
Daten Masse	14	
Rot Signal (C)	15	X
Austastsignal	16	X
Video Masse	17	X
Austastsignal Masse	18	X
Video Ausgang (FBAS/Y)	19	X
Video Eingang	20	
Steckerabschirmung	21	X

Umschaltung VHS/S-VHS

Die Scart-Buchsen sind zwischen VHS und S-VHS umschaltbar. Die Umschaltung wird im Menü „**Systemparameter/AV-Modus**“ vorgenommen.

- Bei VHS (**RGB**):
 - auf Anschluss 15 liegt das ROT-Signal,
 - auf Anschluss 19 liegt der FBAS-Ausgang.
- Bei S-VHS (**C/Y**):
 - auf Anschluss 15 liegt der C-Ausgang,
 - auf Anschluss 19 liegt der Y-Ausgang.

Anschlussbeispiel



Anschluss des DVB-S-Receiver an ein TV-Gerät und eine HiFi-Anlage zum Empfang von digitalen Sat-TV- und Radio-Programmen.

Die Verbindung erfordert ein Scart-Kabel und ein Cinch-Kabel. Ist Ihr TV-Gerät stereotauglich, so lässt sich der Stereoton auch über die Stereolautsprecher des TV-Gerätes übertragen.

Conditional-Access-Modul

Modul eines Abo-TV-Anbieters, das die Teilnehmerdaten und Daten zu den entsprechenden bezahlten Programmen enthält und den Empfang freigibt. → Smartcard

Datenrate

Übertragene Datenbits pro Sekunde. Wird in kbit/ oder Mbit/s angegeben. Je höher die Datenrate, desto besser ist das übertragene Bild

Datenreduktion

Komprimierung von Bild- und Tonsignalen. →MPEG-2

DiSEqC™

DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikationssystem zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves, wie z. B. LNBs, Multischalter, drehbare Antennensysteme).

Es handelt sich dabei um ein Single Master-/ Multi Slave-System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten

Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.

DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen abwärtskompatibel sein, d. h. auch auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.

Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

DVB MPEG-2

DVB ist die Abkürzung für Digital Video Broadcasting. DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S=Satellit). MPEG ist die Abkürzung für Moving Picture Experts Group; einer Arbeitsgruppe, die international gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Datenrate von 100 Mbit/s.

Eb/No-Verhältnis

Das Eb/No-Verhältnis ist ein Maß für den Rauschabstand des digitalen Signales. Dieser Wert ist nicht identisch mit dem aus der analogen Empfangstechnik bekannten Wert von C/N. Bei Eb/No-Werten unter 5 dB ist in der Regel kein Empfang mehr möglich.

FEC

FEC ist die Abkürzung von Forward Error Correction. Die Fehlerrate FEC entspricht der Viterbirate.

PID

Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audiodatenübertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisationssignal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital-Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Daten-

strom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

Programm-Paket

Das Programm-Paket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programm-Paket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (horizontal oder vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbirate bzw. Fehlerrate.

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Transponder

Ein Transponder ist ein Satellitensender, der TV- und Radio-Signale überträgt. Ein Satellit hat mehrere Transponder.

Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Programm und ggf. mehrere Radio-Programme auf der Sendefrequenz.

Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programm-Anbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Programme abstrahlt, dann spricht man auch von dem Programm-Paket des Programm-Anbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programm-Paket“ haben die gleiche Bedeutung.

Video-Bitrate

Die Video-Bitrate beschreibt die Datenmenge des digitalisierten Videosignals, die pro Sekunde übertragen wird.

Viterbirate

Die Viterbirate (Code-Rate, Fehlerrate) charakterisiert den vom Programmanbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8.

Glossar

Audio-Ausgang	Tonausgang am Receiver
AV-Programm-Platz	Vorzugs-Programm-Platz des Fernsehgerätes für Scart-Eingang
Decoder	Entschlüsselungsgerät für Abo-TV
DiSEqC™	Steuerungssystem zwischen Receiver und LNB, Multischalter
DVB	Digital Video Broadcasting
Eb/No [dB]	Leistungsdichte pro Informationseinheit
Eb/No-Verhältnis	Digitaler Rauschabstand
LED-Display	Anzeige am Receiver
LNB	Low Noise Block Converter
Mute	Stummschaltung
OSD	On Screen Display
PAL	Fernsehnorm analog
Pay-TV	Abo-Fernsehen
PCMClA	Standard der internen Decoder-Schnittstelle für Pay-TV
PIN	Persönliche Identitätsnummer
Receiver	Empfänger
RGB	Videosignal aus 3 einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau)
Satelliten-ZF-Signal	Receiver-Eingangssignal
Scart-Kabel	21-poliges Verbindungskabel
Stand-by	Betriebsbereitschaft
S-VHS	Super Video Home System (Videorecorder-Standard)
Symbolrate	Übertragene Datenrate des Satellitensignales
Timerfunktion	Uhrfunktion für vorprogrammierte Ein- und Ausschalzeiten
Transponder	Siehe Lexikon
VCR-Anschluss	Videorecorder-Anschluss
Viterbirate	Siehe Lexikon

Smartcard-Hinweise zum UFD 590

„Hinweis 3 - Bitte die Smartcard in Pfeilrichtung mit dem goldenen Chip nach unten einschieben.“

„Hinweis 8 - Es befindet sich nicht die richtige Smartcard in Ihrem Digital-Receiver.“

„Hinweis 9 - Die Freischaltung Ihrer Smartcard ist abgelaufen.“

„Hinweis 10 - Ihre Smartcard ist für die Sendung nicht freigeschaltet.“

„Hinweis 20 - Ihre Smartcard kann nicht gelesen werden.“

„Hinweis 21 - Die eingesteckte Smartcard ist nicht mehr gültig.“

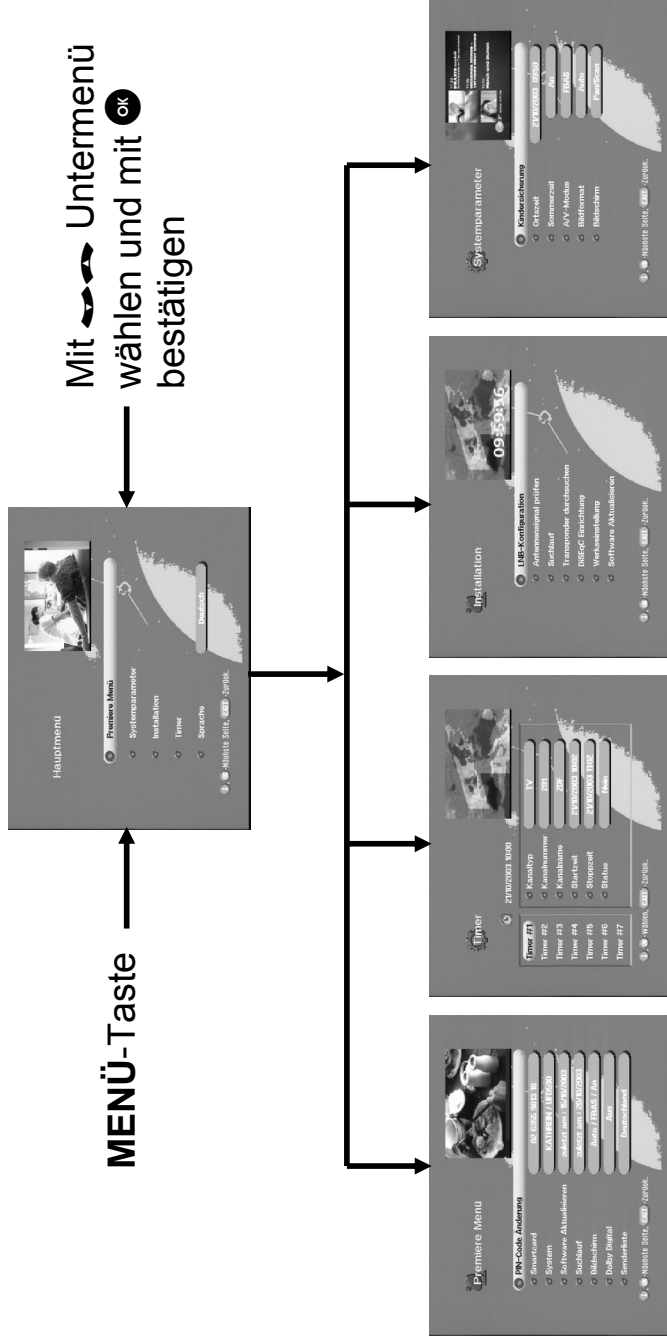
„Hinweis 22 - Ihre Smartcard ist zurzeit nicht freigeschaltet.“

„Hinweis 23 – Ihre Smartcard ist für diesen Digital-Receiver nicht geeignet.“

„Hinweis 24 - Ihre Smartcard ist nicht richtig eingesteckt.“

„Hinweis 25 - Ihre Smartcard wurde dem Digital-Receiver noch nicht zugeordnet. Bitte rufen Sie den Premiere Service an.“

„Hinweis 26 - Ihre Smartcard wurde einem anderen Digital-Receiver zugeordnet. Für eine Änderung rufen Sie bitte den Premiere Service an.“



In den jeweiligen Untermenüs können Sie mit  weitere Untermenüs wählen und mit  bestätigen.

Im Menüpunkt „Sprache“ gibt es keine weitere Verzweigung.

Service

OSD-Sprache

☐ Deutsch

☐

Bildformat

☐ 4:3

☐ 16:9

Satellit 1

Satellit: _____

LO1: ☐ 9750 _____

LO2: ☐ 10600 _____

Satellit _____

Satellit 2

Satellit: _____

LO1: ☐ 9750 _____

LO1: ☐ 10600 _____

Satellit _____

Satellit 3

Satellit: _____

LO1: ☐ 9750 _____

LO1: ☐ 10600 _____

Satellit _____

DiSEqC™-Menu

22 kHz:

☐ High/Low

☐ PosA/B

☐ AUS

Tone Burst:

☐ High/Low

☐ PosA/B

☐ Opt.A/B

☐ AUS

DiSEqC™

☐ EIN

☐ AUS

DiSEqC™-Wiederh.

☐ 0 (AUS)

☐

1 ☐

2 ☐

Weitere Einstellungen

☐

☐

☐

☐

☐

☐

